## Blatt 1

**Antragsteller**

.......................................................................

.......................................................................

.......................................................................

Tel.: ...............................................................

An den

### Kreis Warendorf

Der Landrat

Untere Wasserbehörde

Waldenburger Straße 2

48231 Warendorf

**Antrag**

**auf Genehmigung der Indirekteinleitung von mineralölhaltigem Abwasser**

**in die öffentliche Kanalisation der Kommune.**

[gemäß § 58 Wasserhaushaltsgesetz in Verbindung mit Anhang 49 "Mineralölhaltiges Abwasser" der Abwasserverordnung]

Falls abweichend vom Antragsteller:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Name und Anschrift des Betriebs,  von dem aus eingeleitet wird: |  | Ansprechpartner für das  Genehmigungsverfahren: |
| .................................................................... |  | .................................................................... |
| .................................................................... |  | .................................................................... |
| .................................................................... |  | .................................................................... |
| Tel.: ............................................................ |  | Tel.: ............................................................ |

**Erforderliche Unterlagen (bitte angeben):**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Beigefügt | liegt bereits vor; keine Änderungen vorhanden | Unterlagen |
|  |  | Übersichtslageplan im Maßstab 1:25.000 mit Kennzeichnung des Grundstückes |
|  |  | Entwässerungslageplan im Maßstab 1:500 oder 1:100 mit Darstellung der Anfallstellen, der Rohrleitungen, der Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Einleitungsstelle in den öffentlichen Kanal |
|  |  | Unterlagen zur Abwasserbehandlungsanlage (Herstellerinformation, Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) |
|  |  | Bemessung der Abwasserbehandlungsanlage (Abscheider und Schlammfang) |
|  |  | Bei Neuanlagen Nachweise der ausreichenden Überhöhung (zulauf- und ablaufseitig) gemäß DIN 1999-100 (2016-12) |
|  |  | Weitere Unterlagen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |

Ort, Datum Unterschrift

......................................................... ......................................................................................

## Blatt 2

### Angaben zum Abwasseranfall und zur Abwasserführung

1. Welche Fahrzeuge werden gereinigt bzw. repariert?

PKW

LKW

andere Fahrzeuge (z. B. Gabelstapler) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1. Welche Betriebsstätten umfasst Ihr Betrieb, in dem mineralölverunreinigtes Abwasser anfallen kann?

Werkstatt

Abfüllfläche für Diesel- oder Vergaserkraftstoff (Betankungsanlage)

Waschplatz/ Waschhalle

Selbstbedienungswaschplatz mit \_\_\_\_ Waschboxen (bitte Anzahl angeben)

Portalwaschanlage, Waschstraße

Hochdruckreinigungsgerät wird betrieben ja nein

* zur Fahrzeugoberwäsche
* zur Motorwäsche
* zur Reinigung ölbelasteter Flächen

Anlage zur Unterbodenwäsche wird betrieben ja nein

Höchste Dichte der anfallenden Leichtflüssigkeit g/cm³

1. Verwendete Betriebs- und Hilfsstoffe

kein Einsatz von Wasch- und Reinigungsmitteln, Betriebs- und Hilfsstoffen

Die verwendeten Wasch- und Reinigungsmittel sowie die sonstigen Betriebs- und Hilfsstoffe, die in das Abwasser gelangen können,

* sind in einem Betriebstagebuch aufgeführt:

ja nein

* enthalten Kohlenwasserstoffe ja nein
* Ein Nachweis der Hersteller oder eines Prüfinstituts, dass die Produkte frei von organisch gebundenen Halogenverbindungen sind sowie keine organischen Komplexbilder enthalten, die einen DOC-Eliminierungsgrad nach 28 Tagen von mindestens 80 % nach Nummer 406 der Anlage „Analysen- und Messverfahren der Abwasserverordnung“ nicht erreichen, liegt im Betrieb vor:

ja nein wird noch eingeholt

1. Mineralölhaltige Abwassermenge:

In meinem Betrieb fällt je Tag höchstens \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ m³/d Abwasser an.

Bitte füllen Sie hierzu den beigefügten Berechnungsbogen (Blatt 4) aus.

1. Abwasserführung

Bitte fügen Sie **unbedingt** dem Antrag einen **Übersichtsplan** im Maßstab 1:25.000 sowie einen **aktuellen** **Lageplan** im Maßstab 1:500 oder 1:100 Ihres Betriebsgrundstückes bei, in dem die Abwasserführung von den einzelnen Betriebsstätten bis zur Übergabe des Abwassers in die öffentliche Kanalisation und die Lage und die Art der Abwasserbehandlungsanlage(n) dargestellt sind.

## Blatt 3

### Beschreibung zur Abwasserbehandlung (für jede Abwasseranfallstelle bitte einzeln ausfüllen!)

Das mineralölhaltige Abwasser

aus der Werkstatt

der Betankungsanlage

aus der Waschanlage/ Waschhalle/ Waschplatz

wird behandelt in einem

Schlammfang

Leichtflüssigkeitsabscheider Klasse I (⇨ Koaleszenzabscheider)

Leichtflüssigkeitsabscheider Klasse II (⇨ Benzinabscheider)

..........................................................................................................

Hersteller: ....................................................................................................................................

Anlagenbezeichnung: ..................................................................................................................................

Die Anlage ist dimensioniert auf ....................... l/s (Abscheider)

....................... m³ (Schlammfang).

....................... (l/s / m³/h / \_\_\_\_\_)

(Bezeichnung der sonstigen Abwasserbehandlungsanlage)

Tarierung der selbsttätigen Verschlusseinrichtung: ....................... g/cm³ (0,85 / 0,90 / 0,95 g/m³)

Selbsttätige Verschlusseinrichtung im Zulauf Ablauf ohne Verschlusseinrichtung

Die Behandlung erfolgt:

* vor Vermischung mit nicht mineralölhaltigem Abwasser aus anderen Betriebsstätten.
* zusammen mit nicht mineralölhaltigem Abwasser aus anderen Betriebsstätten.

Die Anlage ist

* vom Landesumweltamt unter der Nr. ............................... der Bauart nach zugelassen.
* vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBT) allgemein bauaufsichtlich zugelassen unter der Nr. .................
* von der unteren Wasserbehörde mit Bescheid vom .......................................... genehmigt.
* Genehmigung nach § 60 Wasserhaushaltsgesetz i.V.m. § 57 Absatz 2 Landeswassergesetz ist bei der unteren Wasserbehörde beantragt.

Eine den Anforderungen entsprechende Abwasserbehandlungsanlage

|  |  |
| --- | --- |
| * ist von mir bestellt  voraussichtlicher Liefertermin: ............... | * ist bereits vorhanden, Baujahr: .............. |

Es erfolgt eine Kreislaufführung des Abwassers aus der maschinellen Fahrzeugreinigung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| * ja | * nein | * ist vorgesehen ab ………….…… |

Das Verhältnis von Abwasserrückgewinnung zum Abwasseranfall beträgt ................. %.

Anlagentyp: ..................................................................................................................................

Hersteller: ....................................................................................................................................

Sonstiges:

.....................................................................................................................................................................

.....................................................................................................................................................................

**Blatt 4**



Abwassermengen bei Fahrzeugwäschen - Einschätzung entsprechend Hinweisen und Erläuterungen zu Anhang 49 (Auszug)

**Abwasseranfallstelle** **Reinigungsart** **Abwassermenge ca. in Liter je Fahrzeug**

**Portalwaschanlage** **(Pkw)** Oberwäsche *ohne* Kreislaufführung 200

Oberwäsche *mit* Kreislaufführung 40

Unterbodenwäsche *ohne* Kreislaufführung 50

Ober- und Unterbodenwäsche *mit* Kreislaufführung 50

**Waschstraße** **(Pkw)** Ober- und Unterbodenwäsche *ohne* Kreislaufführung 500

Ober- und Unterbodenwäsche *mit* Kreislaufführung 80

**Pkw-Wäsche mit HD-Gerät** Oberwäsche *ohne* Kreislaufführung 50

Nachreinigung von Hand *ohne* Kreislaufführung 20

Unterbodenwäsche *ohne* Kreislaufführung 20

Motorwäsche *ohne* Kreislaufführung 30

**Fahrzeugwäsche (Lkw, Bus)** Oberwäsche *ohne* Kreislaufführung 800

Ober- und Unterbodenwäsche *ohne* Kreislaufführung 1.200

**Hochdruckreinigungsgerät** ca. 400-600 l/Stunde